

## **A1 Arbeitsprogramm 2025**

Antragsteller\*in: Henriette Held, Annabelle Schumacher,  
Björn Suhr, Emma Groß, Tobi Krug  
(Landesvorstands Mitglieder)  
Tagesordnungspunkt: 7 Arbeitsprogramm 2025

### **Antragstext**

#### **1 Bildungsarbeit**

Bildungsarbeit soll auch 2025 eine zentrale Rolle in der GRÜNEN JUGEND sein. Mit ihr sollen die Mitglieder dazu befähigt werden, verschiedene Krisen, gesellschaftliche Strukturen und Hintergründe selbst zu erkennen, zu verstehen und kritisch zu analysieren.

In Mecklenburg-Vorpommern gilt es auf die unterschiedlichen Wissenstände der einzelnen Mitglieder, sowie die Stärken der Kreisverbände Rücksicht zu nehmen. Das weiterbestehende Bildungsteam, sowie der\*die Bildungsreferent\*in, sollen maßgeblich bei Bildungsveranstaltungen beteiligt werden.

Inbesondere sollen folgende Punkte in Angriff genommen werden:

#### **1) Bildungscamp**

Auch im Jahr 2025 soll es ein verbandsprägendes Bildungscamp geben, welches die Mitglieder über mehrere Tage inhaltlich auf die Bundestagswahl vorbereiten soll, sowie einen Ort der Vernetzung schafft.

#### **2) Bildungsteam**

Das erfolgreich neu gegründete Bildungsteam soll als Bildungsteam 2.0 weitergeführt werden. Als zentrale Aufgabe sollen Workshops zu den Bildungsveranstaltungen selbst erarbeitet, gehalten und vor- oder nachbereitet werden. Weiterhin wird das Bildungsteam so ausgebildet, dass Kreisverbände sich das Bildungsteam ergänzend einladen können und somit die Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern gefestigt werden.

## 22 3) Verbandsweite Bildungsangebote

23 Auch im Jahr 2025 wird es wie gewohnt zwei Landesmitgliederversammlungen geben,  
24 die sowohl inhaltliche Impulse geben, als auch zentrale Bildungsangebote  
25 schaffen. Weiterhin wird es regelmäßig Kreisvorstands-Landesvorstands-Treffen  
26 geben, in welchen die Zusammenarbeit zwischen dem Landesvorstand und den  
27 Kreisvorständen gestärkt wird.

## 28 4) Bildungsreferent\*in

29 Der\*Die Bildungsreferent\*in soll mehr in die Bildungsarbeit einbezogen werden.  
30 Der\*Die Bildungsreferent\*in koordiniert dabei, die Anfragen und die Kapazität,  
31 weiterhin behält alle Veranstaltungen im Überblick und legt ein Dokument über  
32 Aktionsformate an, welches vom Verband abgerufen werden kann. Zudem hilft er\*sie  
33 den Kreisverbänden eigene Bildungsformate zu etablieren und bildet die  
34 Kreisverbände zu Bildungsarbeit weiter.

35 Zusätzlich berücksichtigt er\*sie bei der Planung von landesweiten  
36 Bildungsveranstaltungen, diese auch Externen zu öffnen und dezentral zu planen.

## 37 **Politische Praxis**

### 38 1) Kampagnenjahr 2025

39 Im Jahr 2025 wird der Bundestag neu gewählt. Die GRÜNE JUGEND MV, will in dieser  
40 politisch bewegten Zeit eine Kampagne durchführen. Dabei ist es wichtig, vom  
41 ersten Moment an die Kreisverbände miteinzubeziehen und die Durchführung der  
42 Kampagne zusammen zu planen und zu erarbeiten. Aus der EU-Kampagne im letzten  
43 Jahr wurde viel gelernt, daraus können Lehren gezogen werden, was gut und was  
44 schlecht gelaufen ist.

45 Der Landesvorstand möchten mit den Kreisverbänden Kampagnenformate erarbeiten,  
46 die zu den Gegebenheiten der einzelnen Kreisverbände passen und dabei der  
47 Kreativität freien Lauf lassen.

### 48 2) Solidarische Projekte

49 Unsere politische Praxis sind (unter anderem?) solidarische Projekte./ Zur  
50 politischen Praxis im nächsten Jahr gehören auch solidarische Projekte. Der  
51 Landesvorstand will die Kreisvorstände dabei unterstützen, konkrete Projekte vor  
52 Ort zu finden und soziale Räume für junge Menschen zu schaffen. Ob Spaziergänge  
53 gegen Einsamkeit, Repair-Cafés, Hausaufgabenhilfe oder Clubs in alten Scheunen -  
54 es braucht mehr Orte in MV an denen sich junge Menschen aufhalten können. Es  
55 braucht vor allem mehr soziale Räume, die nicht von rechten Narrativen geprägt

56 sind! Zu diesem Zweck soll mit Bündnispartner\*innen zusammen gearbeitet werden  
57 und so bestehende Strukturen genutzt, unterstützt und ausgebaut werden.

## 58 **Verbandsarbeit**

### 59 1) GRÜNEN JUGEND MV

60 Landesweite Veranstaltungen wie die Landesmitgliederversammlung, Kreisvorstands-  
61 Landesvorstands-Treffen und das Bildungscamp sind wichtige Orte der Vernetzung,  
62 der Bildung und der Verbandskultur. Der Landesvorstand will im nächsten Jahr  
63 bereits erprobte Formate fortsetzen und neue Formate umsetzen.

64 Basierend auf dem auf Bundesebene durchgeführten Debattenorteprozess sollen auch  
65 in MV weitere Debattenorte in unserem Verband geschaffen werden.

66 Die Kreisverbände sind das Zentrum unserer politischen Arbeit. Deswegen ist es  
67 wichtig, dass die Kreisvorstände in gutem Austausch mit dem Landesvorstand  
68 stehen. Dafür soll die Betreuung eines Kreisverbandes durch ein Mitglied des  
69 Landesvorstands fortgesetzt werden. Der Austausch in Form vom Kreisvorstands-  
70 Landesvorstands-Treffen soll fortgesetzt werden.

### 71 2) GRÜNEN JUGEND

72 Für die Teilnahme an bundesweiten Debatten im Verband, die Vernetzung mit  
73 anderen Landesverbänden und dem Bundesvorstand ist es essentiell an bundesweiten  
74 Veranstaltungen der GRÜNEN JUGEND wie der Bundeskonferenz, dem Bundesvorstands-  
75 Landesvorstands-Treffen etc. teilzunehmen.

76 Landes- und Bundesveranstaltungen sollen, wie im letzten Jahr mit dem  
77 Bildungsteam erprobt, in den Kreisverbänden vor- und/oder nachbereitet werden um  
78 so möglichst viele Mitglieder in den dort geführten Debatten mitzunehmen.

79 Durch den Austritt des alten Bundesvorstands und vieler weiterer  
80 Verantwortungsträger\*innen sind viele Kontakte zu den anderen Landesverbänden  
81 verloren gegangen. Diese Netzwerke müssen wieder aufgebaut werden. Ein  
82 besonderer Fokus soll dabei auf die Vernetzung mit den anderen  
83 Ostlandesverbänden gelegt werden.

### 84 3) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

85 Mit dem Verhältnis der GRÜNEN JUGEND zur Mutterpartei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN soll  
86 sich weiterhin kritisch auseinandergesetzt werden. Hierfür sollen Debattenorte  
87 geschaffen werden, um den Prozess dieser Auseinandersetzung weiterhin in unserem

88 Verband zu führen.

89 Ziel dieser Debatte soll eine konstante und fortlaufende Evaluierung unserer  
90 politischen Wirksamkeit sein.

91 Den Zugang, den wir als parteiliche Jugendorganisation zu parteiinternen  
92 Entscheidungsprozessen und Veranstaltungen, haben wollen wir nutzen, um uns mit  
93 unseren Themen einzubringen. An Veranstaltungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen  
94 wir teilnehmen. So wir sie als relevant für die GRÜNE JUGEND erachten.

#### 95 4) Externe Veranstaltungen

96 Externe Veranstaltungen sollen als Raum für die Vernetzung außerhalb der Grünen  
97 und GRÜNEN JUGEND genutzt werden. Dafür sollen sie besucht und vorbereitet  
98 werden, insofern sie uns relevant für die GRÜNE JUGEND MV erscheinen.

#### 99 **Vernetzungs- und Förderangebote**

100 Im Verbandsjahr 2025 wird es Vernetzungs- bzw. Förderangebote für U18/20-,  
101 migrantisierte und FINTA\*-Mitglieder geben. Dabei werden die unterschiedlichen  
102 Ziele zwischen Förderung und Vernetzungstreffen beachtet (siehe Geschlechter-  
103 und AntiRa-Strategie der GRÜNEN JUGEND).

#### 104 1) U18/U20-Mitglieder

##### 105 1.1 Vernetzungsangebote

106 Die Vernetzungsangebote für 18/U20-Mitglieder werden ausgebaut, sodass sich die  
107 jüngeren Mitglieder kennenlernen und austauschen können. Es soll dafür  
108 Präsenztreffen geben, deren Häufigkeit in Absprache mit diesen Mitgliedern durch  
109 den Landesvorstand festgelegt wird.

##### 110 1.2 Förderangebote

111 Gemeinsam mit den U20-Mitgliedern wird die Förderung und Ansprache dieser im  
112 Verband besprochen, um die U20-Mitglieder zu empowern Verantwortung in dem  
113 Verband zu übernehmen.

##### 114 1.3 Verantwortlichkeit

115 Die Verantwortungsträger\*innen des Verbands, insbesondere die Vorstände, werden  
116 weiter ausgebildet in der Arbeit mit Minderjährigen. Dafür kümmert sich der  
117 Landesvorstand um Präventionsschulungen und überlegt sich ein Konzept für den

118 Umgang mit Minderjährigen bei Präsenzveranstaltungen.

119 2) Migra-Mitglieder

120 2.1 Vernetzungsangebote

121 Der Landesvorstand ermöglicht bei Bedarf Vernetzungsmöglichkeiten auf  
122 Landesebene für migrantisierte Mitglieder.

123 2.2 Förderangebote

124 Es soll in Kooperation mit anderen Landesverbänden ein Migra-Fördertag angeboten  
125 werden.

126 2.2 Verantwortlichkeit

127 Der Landesvorstand setzt sich für die weitere Umsetzung der AntiRa-Strategie im  
128 Verband ein. Dafür ist der gesamte Landesvorstand verantwortlich, dennoch wird  
129 min. eine Person gewählt, die als hauptverantwortliche Person auf die Umsetzung  
130 der Strategie achtet.

131 3) FINTA\*-Mitglieder

132 3.1 Vernetzungangebote

133 Bei Präsenzveranstaltungen wird es, wenn möglich ein FINTA\*-Vernetzung geben.  
134 Dabei wird eine gleichzeitige Bildungseranstaltung über Themen des  
135 intersektionalen Feminismus für alle Nicht-FINTA\*s angeboten, mit dem Ziel eines  
136 safer-Space für FINTA\*-Mitglieder.

137 3.2 Förderangebote

138 Zusätzlich zu den Vernetzungsangeboten wird es Förderangebote geben. Dabei soll  
139 es inhaltliche sowie methodische Schulungen geben, mit dem Ziel des empoweren der  
140 FINTA\*-Mitglieder sich im Verband einzubringen. Konkret soll über die  
141 Möglichkeit eines weiteren Förderwochenendes beraten werden sowie min. einem  
142 weiteren Förderangebot im Verbandsjahr 2025.

143 3.3 Verantwortlichkeit

144 Der gesamte Vorstand bemüht sich die Geschlechterstrategie umzusetzen und  
145 der\*die Frauen- und Genderpolitische-Sprecher\*in zu unterstützen bei der

146 Umsetzung der Vernetzungs- und Förderangebote. Dabei hat der\*die Frauen- und  
147 Genderpolitische-Sprecher\*in die Hauptverantwortung.

### 148 3.4 Geschlechterstrategie in den Kreisverbänden

149 Die Verantwortlichen für Geschlechterstrategie in den Kreisverbänden werden  
150 durch mindestens einen Präsenztermin weitergebildet, um die  
151 Geschlechterstrategie auf Kreisebene umzusetzen. Dabei ist das Ziel zum einen  
152 die Geschlechterstrategie der GRÜNEN JUGEND zu vermitteln und methodische  
153 Hilfestellung zu geben für Vernetzungs- und Fördertreffen.

### **Begründung**

Mit diesem Entwurf stellen wir ein Arbeitsprogramm zur Debatte, welches sich auf wenige zentrale Bereiche beschränkt. Die Arbeit im kommenden Verbandsjahr wird weitere Projekte und Aufgabenfelder umfassen. Es liegt bei dem kommenden LaVo, diese Bereiche weiter auszugestalten.